

5. OKTOBER 2022 - **PRESSEMITTEILUNG**

MIRABAUD LANCIERT MEHRJÄHRIGE PARTNERSCHAFT MIT DEM CENTRE POMPIDOU UND UNTERSTÜTZT AUSSTELLUNG VON CHRISTIAN MARCLAY

Genf/Paris, 5. Oktober 2022 – Die Mirabaud-Gruppe gibt ihre Partnerschaft mit dem Centre Pompidou in Paris bekannt und unterstützt zum Auftakt dieser Zusammenarbeit die Ausstellung des berühmten schweizerisch-amerikanischen Künstlers Christian Marclay, die vom 16. November 2022 bis zum 13. März 2023 zu sehen ist. Mit diesem neuen Kunstsponsorship in Paris, einer der wichtigsten Metropolen für Kunst und Kultur, verstärkt Mirabaud ihr Engagement für Kunstschaffende und Institutionen, die deren Werke der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Mirabaud wurde 1819 gegründet und ist heute eine international tätige Gruppe, die sich in ihren Geschäftsbereichen Wealth Management, Asset Management und Corporate Finance an den tief im Unternehmen verankerten Grundwerten der Unabhängigkeit, Überzeugung, Verantwortung und Leidenschaft orientiert. „Ohne Kreativität und Leidenschaft gäbe es keine Innovation, kein unkonventionelles Denken, keine Veränderung“, betont Lionel Aeschlimann, geschäftsführender Gesellschafter von Mirabaud. Im Sinne des gemeinsamen Erlebens und Entdeckens und zur Förderung des Dialogs setzt sich Mirabaud seit mehreren Jahrzehnten aktiv dafür ein, der zeitgenössischen Kunst mehr Sichtbarkeit zu verleihen.

„Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit dem Centre Pompidou, einer bedeutenden kulturellen Institution, die an der Schnittstelle von Tradition und Moderne aussergewöhnliche Ausstellungen mit moderner zeitgenössischer Kunst bietet und aufstrebende Kunstschaffende unterstützt“, sagt Stéphane Jaouen, Leiter Wealth Management bei Mirabaud in Frankreich. „Die Partnerschaft wird sehr passend mit der Ausstellung von Christian Marclay lanciert, einem grossen Künstler, der in der Schweizer Kunstszene verankert ist und dessen Werke auch in der Sammlung von Mirabaud zu finden sind.“ Christian Marclays Werk zeigt in seiner rohesten Form eine Version dessen, was der Geist des Pop heute ist.

Laurent Le Bon, Präsident des Centre Pompidou, fügt hinzu: «Das Engagement von Mirabaud ist eine wertvolle Unterstützung für die zeitgenössische Kunst. Diese neue Partnerschaft ist für die Entfaltung der künstlerischen Ambitionen des Centre Pompidou und für die Förderung des Wissensaustauschs mit allen Publikumsgruppen von entscheidender Bedeutung».

Mirabaud wird ausserdem Mitglied des Vereins Amis du Centre Pompidou, in dem sich mehr als 800 französische und internationale Gönner seit fast 120 Jahren dafür einsetzen, die Sammlungen des Musée National d'Art Moderne zu bereichern und sichtbar zu machen.

„Kunst verbindet uns mit unseren Emotionen und regt dazu an, eingehender über die Menschheit und die Welt nachzudenken“, fügt Lionel Aeschlimann ergänzend hinzu. „Zeitgenössische Kunstschaffende fordern uns auf, mit offenen Augen und aufgeschlossen durch die Welt zu gehen und uns von den ständigen Veränderungen im Leben überraschen und inspirieren zu lassen. Deshalb interessiert sich Mirabaud besonders für zeitgenössische Kunstwerke, die zusammen mit den Werken aus vergangenen Jahrhunderten eine Brücke zwischen Tradition und Moderne schlagen. Es ist dasselbe Prinzip, das sich auch in der zielorientierten und langfristigen Vision, die die Gruppe in der Vermögensverwaltung verfolgt, widerspiegelt.“

Die Mirabaud-Gruppe unterstützt zeitgenössische Künstler in ihrem Schaffen, indem sie Werke für ihre Sammlung erwirbt. Zudem engagiert sie sich für Galerien und andere feste oder temporäre Ausstellungsorte mit dem Ziel, ein möglichst grosses Publikum zu erreichen. Mirabaud ist Gründerin und langjähriger Partnerin des Museums für moderne und zeitgenössische Kunst (MAMCO) in Genf. Darüber hinaus ist Mirabaud Sponsor des Zurich Art Weekend, der Association du Quartier des Bains, von Genève.Art, des Geneva Lux Festival oder der spanischen Stiftung Cerezales hat die Internationale Messe für zeitgenössische Kunst FIAC in Paris viele Jahre unterstützt.

Über Christian Marclay

Als bildender Künstler, Musiker und Komponist erforscht Christian Marclay in einem ungewöhnlichen Raum die Verbindungen zwischen visuellen Künsten und Musik. Dazu kombiniert er verschiedenste Medien wie Tonträger, Albumcover, Magnetbänder oder Filmausschnitte. In den 1970er Jahren war er ein Pionier bei der Verwendung von Plattenspielern zur Erstellung von Klangcollagen.

Der 1955 geborene Kalifornier mit Schweizer Wurzeln hat seine Ausbildung an der Ecole des Beaux-Arts in Genf und am Massachusetts College of Art (MassArt) in Boston absolviert. Heute lebt und arbeitet er in New York und London. Seine Werke wurden im Centre Pompidou (2000, 2002–2003) und in der Cité de la Musique (2007) in Paris, im San Francisco Museum of Modern Art (2001), im Seattle Museum, in der Tate Modern in London (2004 und 2018), im Palais de Tokyo (2004) und im Modern Museet in Stockholm (2006) ausgestellt. 2011 erhielt er den Goldenen Löwen der Biennale von Venedig für The Clock (2010), einen 24 Stunden dauernden echtzeitsynchronisierten Film, der aus Tausenden von Clips aus bestehenden Filmen besteht.

Ausstellung von Christian Marclay im Centre Pompidou ab dem 16. November 2022

Kurator: Jean-Pierre Criqui, Konservator der zeitgenössischen Sammlungen im Musée National d'Art Moderne und Chefredakteur von Les Cahiers du MNAM.

Stellvertretende Kuratorin: Annalisa Rimmaudo, Assistentin Konservierung im Bereich zeitgenössische Sammlungen im Musée National d'Art Moderne.

Über das Centre Pompidou

Seit 1977 ist das Centre Pompidou ein stark in der Stadt verankerter, weltoffener und innovativer Ort. Sein symbolträchtiges Gebäude beherbergt die umfassendste Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst in Europa sowie eine der beiden grössten Sammlungen der Welt. Im Verbund mit der Bibliothèque publique d'information (Bpi) und dem Institut de recherche musicale (Ircam) bietet das Centre Pompidou einem jungen Publikum Ausstellungen, Kolloquien, Festivals, Aufführungen, Filmvorführungen oder Workshops an. Sein äusserst vielfältiges Programm, das verschiedene Disziplinen und Zielgruppen miteinander verbindet, zieht jedes Jahr mehr als 3,5 Millionen Besucher an. Im Einklang mit seinem Ziel, möglichst vielen Menschen einen Zugang zu Kultur und künstlerischem Schaffen zu ermöglichen, baut das Centre Pompidou seine regionale und internationale Präsenz aus.

Weitere Informationen: www.centrepompidou.fr

Über den Verein Amis du Centre Pompidou

Der Verein Amis du Centre Pompidou unterstützt das Musée National d'Art Moderne durch die Bereicherung seiner Sammlungen und die Förderung seiner Sichtbarkeit. Er ist der wichtigste Gönner des Museums. Dank des Einsatzes seiner Mitglieder und Förderern, die sich in verschiedenen Akquisitionsgruppen (zeitgenössische Kunst, Fotografie, Design, französische Kunstszene der 50er bis 80er Jahre) und im Cercle International (Global, Afrika, Lateinamerika, Nordamerika, Asien-Pazifik, Europa, Mitteleuropa, MENA und Türkei) engagieren, konnte das Museum 2021 mehr als 150 Werke erwerben. Darüber hinaus bietet der Verein auch Unterstützung durch Forschungsstipendien, Ausstellungen, Restaurierungen und die Herausgabe von Publikationen.

Die Mirabaud-Gruppe

Die Mirabaud-Gruppe wurde 1819 in Genf gegründet und hat sich im Laufe der Zeit dank ihrer vier Grundwerte - Unabhängigkeit, Überzeugung, Verantwortung und Leidenschaft - zu einer internationalen Gruppe entwickelt. Sie bietet ihren Kunden massgeschneiderte Finanz- und Beratungsdienstleistungen in verschiedene Kernbereichen an: Wealth Management (Portfolioverwaltung, Anlageberatung und Dienstleistungen für unabhängige Vermögensverwalter), Asset Management (Vermögensverwaltung für institutionelle Kunden, Fondsverwaltung und -vertrieb) sowie hochspezialisierte Corporate Finance dienstleistungen (Equity Research, Unternehmensberatung, Kapitalmärkte und Execution).

Seit jeher steht für die Gruppe soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit im Fokus und sie lebt diese Werte im Umgang mit ihren Kunden, ihren Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Mirabaud ist seit 2010 Unterzeichner der von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment, PRI). Dank einer engagierten Gesamtstrategie und Governance hat Mirabaud in diesem Bereich die höchstmögliche Einstufung erhalten.

Die Gruppe beschäftigt 700 Mitarbeitende und verfügt über Niederlassungen in der Schweiz (Genf, Basel und Zürich), in Europa (London, Luxemburg, Paris, Madrid, Barcelona, Valencia, Sevilla und Mailand) sowie weiteren Regionen weltweit (Montreal, Dubai, Abu Dhabi, Montevideo und São Paulo).

Weitere Informationen finden Sie unter www.mirabaud.com

Weitere Informationen zur Sammlung zeitgenössischer Kunst: [link](#)

Medienkontakte

Marionna Wegenstein
M. +41 79 410 99 49
mirabaud@dynamicsgroup.ch

Wegenstein Communication,
Partner der Dynamics Group

Lydia Albrecht
T. +41 58 816 27 79
F. +41 58 816 33 90
lydia.albrecht@mirabaud.com

MIRABAUD & Cie AG
Boulevard Georges-Favon 29
1204 Genf, Schweiz